



Mayrhofer in den Top-Drei Europas

Leichtathletik | Mit einer neuen Bestzeit über die 100m Hürden schnappte sich Nina Mayrhofer bei den Balkanwettkämpfen Silber.

So schnell, wie noch nie! Die Sprinterin der SV Schwechat, Nina Mayrhofer (2.v.l.), hatte im Hürdenlauf den Großteil der Konkurrentinnen hinter sich gelassen. Sie kam mit 13,71 Sekunden ins Ziel, was ihre persönliche Bestnote bedeutete und zudem einen Platz in den Top-3 Europas (U18) fixierte.

Fotos: ÖLV / Filip Ištvanić

Von Raimund Novak

21 Länder zählen zu den sogenannten Balkan-Leichtathletik-Nationen, die heuer im serbischen Kraljevo die Balkanmeisterschaften bestritten. Erstmals schickte der ÖLV, der 2019 in diese Vereinigung eintrat, eine U18-Delegation los. 25 waren es an der Zahl. Mittendrin die Sprinterin der SV Schwechat, Nina Mayrhofer.

Nach der Absage der U18-EM hatte Mayrhofer eben auf diesem internationalen Event alles auf eine Karte gesetzt. 13,97 Sekunden lautete ihre bisherige Bestzeit über die 100m Hürden, in Serbien jubelte sie über eine

neue persönliche Bestmarke: 13,71 Sekunden! Diese Zeit brachte ihr Silber ein. Nur vier Hundertstel fehlten der 17-Jährigen auf die Siegerin Nikoleta Antoniadi aus Griechenland.

Diese Leistung katapultierte Mayrhofer in Europas Spitze der U18, wo sie nun Rang drei belegt. Kurz nach ihrem Auftritt über die Hürden durfte sie sich die zweite Silbermedaille um den Hals hängen: Platz zwei mit der 4x100m-Staffel.

Der zweite SVS-Athlet, Max Förster, kam im Weitsprung auf 6,44 Meter. Seine persönliche Bestmarke liegt bei 6,55m. Für die Finalrunde wären 6,82m nötig gewesen.



ÖLV-Spitzenplatz in Serbien! Nina Mayrhofer (l.) holte mit der Staffel Silber für Rot-Weiß-Rot über die 100m.